



PRIVATE / WHITE LABEL FUND: WARUM LIECHTENSTEIN?

EU-kompatible Fonds

Durch die Mitgliedschaft im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) werden die EU-Richtlinien übernommen und Fonds sowie Fondspromotoren profitieren vom Zugang zum europäischen Markt.

Zügige Zulassungsprozesse und kurze Time-to-Market

Die maximale Zulassungsdauer für UCITS-Fonds ist in Liechtenstein gesetzlich geregelt. Diese beträgt maximal 10 Arbeitstage. Alternative Investment Funds (AIF) müssen der Finanzmarktaufsicht (FMA) lediglich angezeigt werden. Trotzdem sind sie reguliert und direkt beaufsichtigt. Ist der Vertrieb des AIF vorgesehen, ist eine Vertriebsanzeige notwendig, die die FMA i.d.R. innerhalb von 4 bis 5 Arbeitstagen bestätigt (per Gesetz maximal 20 Arbeitstage).

Kosteneffizienz

Gründungs-, laufende Verwaltungs- und Aufsichtskosten sind im internationalen Vergleich sehr konkurrenzfähig. Die zumeist angebotenen All-in Fees ermöglichen Fondspromotoren eine hohe Planungssicherheit.

Attraktives Steuersystem für Fonds

Erträge von Fonds sind in Liechtenstein steuerbefreit. Ebenso fallen keine Mehrwertsteuer und Stempelsteuer an. Bis auf eine spezielle Rechtsform fallen für Fonds keine Emissions- oder Gründungsabgaben an.

Umbrella Fonds

Liechtensteinische Fonds können als sogenannte Umbrellas mit verschiedenen dazugehörigen Teilfonds zugelassen werden. Dies führt ab dem zweiten Fonds zu einer deutlichen Senkung bei den Gründungskosten.

Grosses Spektrum an Anlageinstrumenten

Der Fondsstandort Liechtenstein gewährt im Rahmen der europäischen Vorgaben eine Vielzahl von Möglichkeiten und grosse Freiheiten bei der Ausgestaltung der Anlagepolitik und bei der Wahl der Anlageinstrumente.

Hoher Anlegerschutz

Liechtenstein ist staatsvertraglich verpflichtet die EU-Regulierung zu übernehmen. Anleger haben somit dieselbe rechtliche Sicherheit wie bei einem Fonds, der in der EU domiziliert ist. Darüber hinaus wird die Geschäftstätigkeit der Fondsgesellschaften von der Aufsichtsbehörde und Wirtschaftsprüfern überprüft.

Leistungsfähiges Bankensystem

Der Fondsmarkt profitiert vom Zugang zu einem leistungsfähigen Bankensystem. Die Banken des Fürstentums gehören zu den am besten kapitalisierten in der Welt und benötigten in der Finanzkrise keine Staatshilfe.

Hohes Mass an politischer Kontinuität und Stabilität

Neben der historischen Kontinuität in der Führung des Landes zeichnet das Fürstentum Liechtenstein eine grosse Stabilität auf Regierungsebene und in der Sozial-, Rechts- und Wirtschaftsordnung aus.

Solide Finanzpolitik und liberale Wirtschaftspolitik

Liechtenstein hat keine Staatsschulden und ist einer von nur noch 11 Staaten weltweit, die von Standard & Poor's im Länder-Rating die höchste Bonität AAA erhalten. Die liberale Einstellung von Regierung und Bevölkerung führt dazu, dass der Staat nur wenige Eingriffe in die Wirtschaftsabläufe vornimmt.

Zoll- und Währungsunion mit der Schweiz

Aufgrund der Zoll- und Währungsunion werden liechtensteinische Fonds in der Schweiz stempelsteuertechnisch gleich behandelt wie Schweizer Fonds. Das ist oft ein klarer Vorteil gegenüber Fonds aus anderen EU/EWR-Ländern.

Diese Marketingmitteilung dient ausschliesslich Informationszwecken und kann eine individuelle Fachberatung nicht ersetzen.